

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Meike.“ vom 18. März 2020 06:20

Die Personalräte arbeiten seit Freitag im absoluten Krisenmodus. Ich habe aufgehört die Überstunden zu zählen, die ich jetzt geschoben habe, und ich zähle auch nicht mehr die mails, die gefühlt jeder im ganzen Bezirk schreibt, immer mit "DRINGEND!!!!" im Betreff, von der ministeriellen und schulämtlichen Mailflut mal ganz ab. Dreistellig, und nicht mit ner 1 vorne.

Die heterogene Umsetzung der Vorgaben macht mich und mein Gremium wahnsinnig. Und die verzweifelten Kollegen, die im Minutentakt schreiben - ich erspare euch detaillierte seitenlange Schilderungen der widersinnigen Anordnungsbreite von SLen..

Wir versuchen seit Tagen eine einheitliche Regel für den Bezirk hinzukriegen: keine Präsenzpflcht, Betretungsverbot für Risikogruppen, sinnvolle Vertretungsregeln für SLen, die auch zur Riskikogruppe gehören können und es oft tun, aus Gleichbehandlungsgruppen keine Bewertung der häuslich erstellten Aufgaben (hier gibt es genug Familien mit x Kindern und nur wenigen Handys und null PCs im Zimmer), und noch so einige Regelungen mehr. Es gibt Landkreise/Bezirke, da ist das schon vernünftiger geregelt... aber auch da: null einheitlich. Warum??

Heute ist Sitzung mit Amtsleitung und Vorsitzenden und einem Protokollanten in einem großen Raum, der Rest des Gremiums hat online zu Hause zu sein, nächste Sitzung wollen wir ein sicheres Chatfenster haben zur live-Schaltung. Kann man jetzt cool finden, aber die Arbeit, die es denen macht, die noch vor Ort sind, ist ohne Ufer. Das bedeutet eine ganz andere Vorbereitung, abzustimmende Daten müssen verschlüsselt und sicher versendet werden und der durchgetaktete Sitzungsablauf mit Gelegenheit zur Äußerung, Abstimmungsmodi usw muss irgendwie durchgestyled werden - äußerst anstrengend.

Was ich aber auch sehe: es wird - wenn wir dann nicht in der Postapokalypse leben - ein "danach" geben.

Und dann lasse ich mit mir nicht mehr reden über

- Schulen, die in Holzmodulbauweise ohne Waschbecken im Klassenzimmer erstellt werden
- Schulen, die für 30 Kollegen 4 PCs mit Windows 7 haben
- marode Schulen mit nicht funktionierender Lüftung, Schimmel, Fenstern, die sich nicht öffnen lassen
- Digitalpaktgeräte ohne vor-Ort-support und ohne funktionierende Ticketsysteme
- und noch so 10-20 Sachen mehr.

Vielleicht lernen wir was draus. Vielleicht.

Oder: die Krise ist schnell vergessen und dann herrscht der alte Trott und es gilt die Regel
"Don't mention the war!"